1. Beilage zu Nr. 33 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 9. Februar 1909.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Wohnungs-Kunst.** Wie unsere moderne Wohnungskunst-Bewegung an Breite und Tiefe gewonnen hat, zeigt uns die Wiener moderne Möbel-Industrie. Trefflich unterrichtet uns über die ungebrochene Lebensfähigkeit beweisende Innenkunst-Richtung die „Deutsche Kunst und Dekoration" — Verlagsanstalt Alexander Koch-Darmstadt — in ihrem Februarheft. Nicht weniger als 42 ausgezeichnete Illustrationen führen uns die verschiedenen Räume der letzten Wiener Möbel-Ausstellung vor, die, ohne die Individualität des betreffenden Künstlers vermissen zu lassen, unter der Autorität eines zum Typus gewordenen Zeitstiles stehen. Und das ist gut so. Denn mit dem krampfhaften Suchen nach einem subjektiven Stil um jeden Preis auf Kosten einer organischen Entwickelung sind uns schon schlechte Dienste geleistet worden. Die Wiener Innenkunst zeigt den schönen Zug ruhiger Selbstverständlichkeit, entstanden aus dem Streben nach einem gemeinsamen Daseinsideal und dessen äußerer Verwirklichung. Wenn man sich die teils traulich gemütlichen, teils feierlich festlichen Räume betrachtet, die von den Architekten der Hoffmannschule: K. Witzmann, O. Prutscher, F. Zeymer, O. Bräuer, Herrgesell, F. Meßner, Vollmer, Kathrein, A. Loos, F. Pribil und F. Exler geschaffen sind, muß man rückhaltlos gestehen, daß die Wiener moderne Kunstindustrie auf einer Höhe steht, wie sie nur durch völlige Vereinigung höchster künstlerischer und gewerblicher Qualität erreicht werden kann. Neben den Abbildungen macht uns ein ausführlicher Text mit der speziellen Eigenart der Künstler und den verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten bekannt. Das überreich ausgestattete Heft enthält außerdem eine von zahlreichen Illustrationen unterstützte Veröffentlichung über die in der Müchener Sezession veranstaltete Sonderausstellung der Werke von Hans von Marées, ferner reizende Muster einer neuen künstlerischen Perlen-Häkelei, Ex libris, Monogramme und wertvolle Textbeiträge. Das Februarheft, Nr. 5, Jahrgang XII, mit zirka 100 teils ganzseitigen Abbildungen, ist für 2,50 Mk. einzeln käuflich.

Literatur.

* **Wildenbruch-Gedenkfeier in Weimar.** Weimar, 5. Februar. Die Wildenbruch-Gedenkfeier in Gegenwart des Großherzogs im Hoftheater, das ausverkauft war, nahm einen würdigen Verlauf. Die Darbietungen der Hofkapelle und die Deklamationen Wildenbruchscher Arbeiten erzielten einen nachhaltigen Eindruck.

* **Neue Bände der Pantheon-Ausgabe.** Goethe, „Torquato Tasso". In Leder geb. 3 Mk. Goethe, „Italienische Reise". 3 Bände. Mit 3 Gravuren und 16 Abbildungen. In Leder geb. 9 M. Die Pantheon-Ausgabe scheint im Begriff, sich allmählich zu einer sehr willkommenen Goethe-Ausgabe zu entwickeln. Sie veröffentlicht soeben den „Tasso" mit einer Einleitung von Professor Pniower, der sich aufs Würdigste den Einleitungen zu den früheren, von Pniower bearbeiteten Goethebänden der Pantheon-Ausgabe anschließt. Dazu kommt die „Italienische Reise" in drei Bänden, herausgegeben und mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Dr. von Graevenitz. Dr. von Graevenitz ist der Verfasser des schönen, orientierenden Buches „Deutsche in Rom"; und so war er der Berufenste dazu, Goethes „Italienische Reise" nicht nur philologisch herauszugeben, sondern auch historisch zu beleuchten. Er hat mit seiner fleißigen und sorgfältigen Arbeit alle sachlichen Aufklärungen herbeigebracht, nach denen der Leser der „Italienischen Reise" Verlangen tragen könnte, und hat dadurch erreicht, daß das Buch, über den ästhetischen Reiz hinaus, für den heutigen Reisenden fast als Führer dienen kann. — „Gedichte von Friedrich Hebbel". Auswahl, Einleitung und Anmerkungen von Julius Bab. In Leder geb. 3 Mk. Dieser Band trifft aus der ganzen Masse der Hebbelschen Gedichtproduktion eine Auswahl aller derjenigen Stücke, die ohne jede Nachhilfe des biographisch-psychologischen Interesses aus sich selbst, durch ihren reinen künstlerischen Wert wirken können, die einen wahrhaft lebendigen Ausdruck der großen Hebbelschen Natur bieten. Diese Kernstücke der Hebbelschen Lyrik werden hier zum erstenmal in der Reihenfolge ihres Entstehens geboten, so daß die Ordnung die ganze Entwickelungsgeschichte ihres Schöpfers ablesen läßt. — Die sehr empfehlenswerte Pantheon-Ausgabe erscheint im Verlag von S. Fischer, Berlin.

* **„Reise-Almanach"** herausgegeben von Karl Kunter in Halle a. S. Dieses sehr praktische Werk für Touristen, Erholungs- und Vergnügungsreisende gibt einen vollständigen Ueberblick über die empfehlenswertesten Touren und Sommerfrischen in allen deutschen Gebirgen und sonstigen landschaftlich schönen Gegenden. Außerdem enthält der Almanach sorgfältig zusammengestellte Reisen nach allen übrigen europäischen Ländern, sowie ein Verzeichnis der sämtlichen in- und ausländischen Bade- und Luftkurorte mit Angabe der zu heilenden Krankheitsformen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 7. Februar. (Das Kaiserpaar und die erkrankten Feuerwehrleute.) Der Kaiser bekundete seine Teilnahme an den bei dem Brande im Königlichen Schloß durch Rauchvergiftung erkrankten Feuerwehrmännern, indem er gestern dem Feldwebel Kreuzberg, dem Reserve-Feldwebel Steinbrecher, den Oberfeuermännern Schneider und Richter sowie dem Feuermann Lade je drei Flaschen Wein zusenden ließ. Heute früh erkundigte sich im Auftrage der Kaiserin das Oberhofmarschallamt bei dem Branddirektor Reichel nach dem Befinden der Kranken, insbesondere nach dem im Krankenhause am Friedrichshain behandelten Feuermann Schlöricke. Der Branddirektor meldete, daß es den Kranken wesentlich besser geht und daß Schlöricke vielleicht schon heute aus dem Krankenhause entlassen werden wird.

* **Berlin**, 7. Februar. (Gattenmordversuch auf offener Straße.) Gestern abend um ³/₄6 Uhr versuchte vor dem Hause Chorinerstraße 10 der 26 Jahre alte Kellner Franz Lokorny aus Wien, der hier in der Zehdenickerstraße 16 wohnt, aus Eifersucht seine um 2 Jahre jüngere, in der Chorinerstraße 18 wohnende Frau Ida, geb. Schneider, mit der er in Scheidung lebt, durch vier Revolverschüsse zu töten. Er verletzte sie aber nur leicht am Kopf. L. wurde nach der Wache des 50. Polizeireviers gebracht. Seine Frau fand in der Königlichen Klinik in der Ziegelstraße Aufnahme.

* **Berlin**, 8. Februar. (Einbrecher.) In der Nacht zum Sonntag verübte eine Einbrecherbande in dem Hause Halleschestraße 185 11 Einbrüche in Bureaus und erbeutete bares Geld, Invalidenmarken usw. In vier Kontoren wurden auch die Geldschränke erbrochen und ihres Inhalts beraubt. Bisher konnten die Diebe noch nicht ermittelt werden.

* **Charlottenburg**, 7. Februar. (Der 30jährige Bildhauer Hoffmann aus Hamburg,) der heute vormittag hier eingetroffen, gab ohne jede Veranlassung in der Wohnung seines Bruders auf seine Schwägerin einen Schuß ab, der diese schwer verletzte, und tötete ihren zu Hilfe eilenden Mann durch einen Schuß ins Herz. Hoffmann, der dann flüchtete, hat die Tat anscheinend in einem Anfall von Geistesstörung begangen.

* **Leipzig**, 7. Februar. (Verurteilung wegen Tötung der Emma Heine.) Vom Leipziger Schwurgericht wurde gestern das Urteil im Prozesse gegen das Ehepaar Lohmann und Genossen gesprochen. Frau Lohmann wurde wegen fahrlässiger Tötung, begangen an dem Dienstmädchen Emma Heine, deren zerstückelte Leiche in der Pleiße gefunden wurde, Beseitigung eines Leichnams, Abtreibung 2c. zu sechs Jahren Zuchthaus, sechs Wochen Haft und acht Jahren Ehrenrechtsverlust, ihr Ehemann, der Tischler Lohmann, wegen Aufforderung zur Abtreibung und Beseitigung eines Leichnams zu sechs Monaten Gefängnis und sechs Wochen Haft, Frau Poser wegen Beihilfe zur Abtreibung zu neun Monaten Gefängnis. Klara Heine wegen desselben Delikts zu fünf Monaten Gefängnis, die übrigen Angeklagten zu Gefängnis- und Haftstrafen verurteilt.

* **Dresden**, 6. Februar. (Verhaftung.) Mehrere Kriminalbeamte verhafteten heute nachmittag in Zwickau einen im Hause Leipzigerstraße 17 wohnenden Leipziger Buchhandlungsreisenden. Dieser erscheint verdächtig, in Leipzig den Mord an dem Friedrichschen Ehepaar begangen zu haben. Der Verhaftete bestreitet, die Tat ausgeführt zu haben.

* **Chemnitz**, 8. Februar. (Schrecklicher Selbstmord.) Eine Kaufmannsfrau übergoß sich abends in einem Anfall von Geistesstörung mit Petroleum und zündete es an. Sie starb in wenigen Stunden. Die zu Hilfe eilende Tochter erlitt schwere Brandwunden.

* **Ratibor**, 6. Februar. (Den eigenen Sohn nach der Hochzeit erschossen.) Ein Familiendrama hat sich in der Ortschaft Pyschcz im Kreise Ratibor abgespielt. Der dort ansässige Häusler Franz Janoich kam in der Nacht betrunken nach Hause und bedrohte seine Frau und Kinder mit Totschlag. Da sich die Familie im Zimmer eingeschlossen hatte, begab sich Janoich nach dem Hausboden. In früher Morgenstunde betrat der Sohn Joseph, der erst am Tage zuvor Hochzeit gefeiert hatte, die Wohnung. Nachdem ihm der Auftritt mit dem Vater mitgeteilt worden war, eilte er nach dem Boden, um den Tobenden zu beruhigen. Kaum hatte er jedoch die Tür zu dem Verschlag geöffnet, als sein Vater aus einem Jagdgewehr zwei Schüsse auf ihn abfeuerte. Während der eine Schuß sein Ziel verfehlte, drang die ganze Schrotladung des zweiten Laufes dem Sohne in den linken Unterschenkel und verletzte ihn derart, daß nach einigen Stunden der Tod eintrat. Als dem Vater der Tod seines Sohnes mitgeteilt wurde, lud er schnell das Jagdgewehr von neuem und tötete sich durch zwei Schüsse in den Kopf.

* **Hamburg**, 6. Februar. (Reise des Generaldirektors Ballin nach Amerika.) Generaldirektor Ballin, der gegenwärtig in Paris weilt, begibt sich von Cherbourg aus auf dem Dampfer „Amerika" nach Newyork.

* **Hamburg**, 6. Februar. (Massendiebstähle im Warenhause.) Die Staatsanwaltschaft hat gegen 36 Verkäuferinnen und andere Angestellte des Warenhauses „Holstenhaus" wegen Diebstahls Anklage erhoben.

* **Kiel**, 6. Februar. (Kollision zweier Torpedoboote.) In der Kieler Bucht kollidierte heute Torpedoboot S. 75 mit einem anderen Torpedoboot. S. 75 wurde dabei der Bug eingedrückt. Zwei Torpedoboote nahmen das havarierte Fahrzeug sofort in die Mitte und schleppten es nach Kiel, wo die Ankunft gegen abend erfolgte. Verletzt wurde Niemand.

* **Hamm**, 6. Februar. (Infolge Ausströmens großer Gasmengen) auf dem Schacht Maximilian sind vier Bergleute getötet und ein Bergmann schwer verletzt worden.

* **Mainz**, 6. Februar. (Der Student Joseph Racké), der seinen Vater und drei Schwestern ermordet hat, wurde gestern nachmittag, da die Voruntersuchung gegen ihn beendet ist, zur Beobachtung seines Geisteszustandes auf Anordnung des Gerichtes nach Gießen in die psychiatrische Klinik gebracht.

* **Wien**, 6. Februar. (Ein Mann mit 23 Söhnen.) Die Besucher der böhmischen Bäder haben vielleicht schon manchmal Gelegenheit gehabt, den alten Dölling zu sehen. Der Mann zählt heute 105 Jahre, ist aber ungemein rüstig und wandert noch, wenn ihn die Reiselust überfällt, auf Schusters Rappen von einem Dorf bis ins andere. Oefters unternimmt er auch Reisen und ist bald in Eger, bald in Schönaich, dann wieder in Plauen, Chemnitz oder Dresden. Die Rüstigkeit dieses Greises ist geradezu bewundernswert. Eduard Dölling hat 24 Kinder, und zwar 23 Söhne und eine Tochter, die als letztes seiner Kinder zur Welt kam. Einer der jüngsten Söhne, der jedoch das fünfzigste Lebensjahr schon überschritten hat, besuchte letzthin den Vater, der ihn nötigte, mit ihm in ein etwa anderthalb Stunden entferntes Dorf zu laufen, „wo ein gutes Bier zu haben sei". Der Sohn, der schon nicht mehr gut auf den Beinen ist, war nicht imstande, dem Vater schnell genug nachzukommen und wurde von ihm deswegen ordentlich ausgescholten. Der alte Herr ist übrigens noch heute gewohnt, acht bis zehn Krügel am Tage zu trinken, sonst fühlt er sich nicht wohl und begegnet seinen Leuten sehr griesgrämig.

* **Prag**, 8. Februar. (Beim Skifahren verunglückt.) In Mürzzuschlag verunglückte der Sohn des russischen Botschafters am Wiener Hofe Fürst Urussow beim Skifahren. Er erlitt eine Gehirnerschütterung.

* **Belgrad**, 6. Februar. (Der Orientexpreßzug in Gefahr.) Wie die Passagiere des gestern abend in Wien eingetroffenen Orient-Expreßzuges berichten, ist der Zug kurz vor Belgrad nur mit knapper Mühe und Not einem Unfall entgangen, der leicht die größten Dimensionen hätte annehmen können. Eine Stunde vor Belgrad ungefähr wurde plötzlich mit aller Gewalt die Bremse gezogen, und der Zug hielt auf freiem Felde. Es ergab sich, daß der Lokomotivführer bemerkt hatte, daß die Schienen auf größere Entfernung aufgerissen worden waren. Wenn er den Zug nicht rechtzig zum Halten gebracht hätte, wäre zweifelsohne eine Entgleisung erfolgt, und der Zug wäre von dem an dieser Stelle etwa 8 Meter hohen Bahndamm heruntergestürzt. Die serbischen Behörden haben eine Untersuchung eingeleitet, die jedoch bisher zu keinem Ergebnis geführt hat. Es ist zweifelhaft, ob es sich um einen verbrecherischen Anschlag oder um Nachlässigkeit bei der Auswechselung von Schienen handelt.

* **Paris**, 7. Februar. (Explosions-Katastrophe.) Aus Nancy wird gemeldet, daß in dem Sprengstoffmagazin der Bergwerke von Tucquegnieux bei Briey eine große Menge Pulver und Dynamit sowie mehrere tausend Zünder explodierten. Sechs Arbeiter wurden getötet, das Gebäude wurde vollständig zerstört. Die Fensterscheiben sämtlicher Baulichkeiten der Umgebung wurden zertrümmert.

* **Brüssel**, 6. Februar. (Der Klapperstorch im Luxuszug.) Die Reisenden und das Personal des Luxuszuges Berlin—Ostende waren vorgestern nicht wenig erstaunt, als sich hinter Herbesthal bei einer Dame, die von Petersburg nach Brüssel fuhr, der Klapperstorch einstellte. Von Verviers aus wurde bei der Station Lüttich telegraphisch ein Arzt erbeten, der dort denn auch einstieg und schon bei der Durchfahrt von Ans melden konnte, daß der jüngste billetlose Reisende des Zuges ein frisches Knäblein sei. Die Freude im Zuge über dies ungewöhnliche Ereignis war allgemein.

* **London**, 6. Februar. (Bergsturz in Wales.) In einem Tale der Roduarlandschaft in Wales ereignete sich ein schwerer Bergsturz. Der Ausgang eines Schachtes am Bergabhang stürzte ein, und Tausende von Tonnen Abfuhrerde rutschten den Abhang hinab. Eine Anzahl Häuser wurden im Schutt begraben. Die Bewohner retteten nur mit Mühe ihr Leben. In einem Hause wurde ein Knabe in seinem Bette erstickt, während die Mutter mit einem anderen Kinde sich eben noch retten konnte. Der Schaden ist bedeutend.

* **London**, 6. Februar. (Verschwinden einer Künstlerin.) Eine junge Pianistin namens Ethel Leginska in London sollte am Freitag abend ein Konzert in Aeolian Hall geben, ließ aber die versammelten Zuhörer vergebens warten. Als auch der anwesende Gatte der Leginska nicht erklären konnte, wo die Künstlerin geblieben, wurde dem Publikum das Eintrittsgeld zurückerstattet. Die junge Künstlerin, sie ist kaum zwanzig Jahre alt, hatte ihr Heim frühmorgens verlassen, um einer Probe beizuwohnen. Seither hat sie niemand mehr gesehen.

* **Buenos Aires**, 4. Februar. (Heldenmut eines deutschen Matrosen.) Ueber die wackere Tat eines Siegerländers kommen Meldungen aus Buenos Aires. Ein englischer Dampfer war in der Höhe von Pernambuco in schweren Sturm geraten, und eine ungeheure Sturzwelle riß die 16jährige Tochter des Kapitäns über Bord in die tosende See. Die ausgesetzte Rettungsbarke wurde vom Sturm zerschlagen. Da sprang der Obermatrose Keßler aus Niederscheiden ins Meer. Er erreichte das Kind nach übermenschlicher Anstrengung und hielt es solange über Wasser, bis Rettung gebracht werden konnte. Keßler wurde ins Hospital geschafft, von wo er, nach langer schwerer Krankheit nunmehr genesen, in seine Heimat zurückbefördert werden wird, nachdem ihm der englische Generalkonsul das Ehrenzeichen der Seeleute für Rettung aus Lebensgefahr überreicht, und er außerdem von der Familie des Kapitäns reich beschenkt worden ist.

Neue Erdbeben.

* **Sundsvall** (Schweden), 6. Februar. Aus mehreren Orten des östlichen Teiles der Provinz Medelpad werden ziemlich starke Erdstöße gemeldet, welche heute nachmittag erfolgten. Die Erdstöße waren von unterirdischem Getöse begleitet.

* **Tiflis**, 7. Februar. Heute früh 1 Uhr 58 Min. wurde hier ein Erdbeben verspürt, das zehn Sekunden dauerte und dem unterirdisches Getöse und zwei Erdstöße vorangingen. In den Häusern gerieten die Möbel ins Schwanken und die Bewohner liefen erschreckt auf die Straße. Nach anderthalb Stunden ereignete sich abermals ein heftiger Erdstoß.

Aus der Umgebung.

* **Döllnitz**, 8. Februar. (Der Lehrerverein Ammendorf und Umgegend) hält nächsten Sonnabend im Ratskeller zu Halle seine ordentliche Monatsversammlung ab. Herr Lehrer Gründig wird über „Schwachbegabte und nervöse Kinder und deren Behandlung in und außer der Schulzeit" sprechen.

* **Merseburg**, 7. Februar. (Selbstmord.) Erhängt hat sich am Freitag hier der Arbeiter Friedrich März in seiner Wohnung Neumarkt 19. Lebensüberdruß soll den 59 Jahre alten Mann zum Selbstmord veranlaßt haben.

* **Weißenfels**, 7. Februar. (Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht sind mittelst Einbruchs aus dem Grundstück am Herrenberg Nr. 5 zwölf Stück Hühner gestohlen, nachdem ihnen vorher die Köpfe abgedreht waren. Es scheint eine organisierte Diebesbande zu sein, die diese Diebstähle ausführt. Ferner sind in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. aus einem Schrebergarten am Mühlberg 11 Kaninchen gestohlen worden.

* **Siegelsdorf**, 7. Februar. (Unfall.) Der auf dem hiesigen Rittergut beschäftigte Arbeiter Albert Naundorf geriet gestern mit der rechten Hand in das Getriebe der Dreschmaschine, wodurch ihm der Mittelfinger abgequetscht und das erste Glied des Zeigefingers derselben Hand durch eine Quetschwunde verletzt wurde. Der Verletzte fand im Krankenhaus Bergmannstrost in Halle Aufnahme.

* **Sangerhausen**, 7. Februar. (Diebstahl.) Am Donnerstag abend zwischen 7 und 8 Uhr raubte ein junger Mensch im Alter von 17 bis 20 Jahren die Ladenkasse beim Kaufmann Karl Dietze in der Hüttenstraße aus. Die Frau Dietze, welche dazu kam, war so überrascht, daß sie die Verfolgung des Diebes nicht aufnehmen konnte. Der Täter war schon einige Abende vorher jedesmal in den Laden gekommen, um sich Zigarren zu kaufen, zweifellos aber in der Hauptsache, um ausfindig zu machen, wann und wo am besten zu stehlen sei.

* **Halberstadt**, 7. Februar. (Todessturz in der Kaserne.) Im Kasernement der 4. Kompagnie des hiesigen Infanterieregiments stürzte gestern abend ein polnischer Rekrut vom 2. Stock des Treppenhauses in den Keller, wo er mit gebrochenem Rückgrat liegen blieb. Eine Stunde später erlag er seinen schweren Verletzungen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß der Verunglückte, um schneller nach unten zu kommen, am Treppengeländer hinabrutschte und dabei das Uebergewicht bekam.

1 **Quedlinburg**, 7. Februar. (Versteinerungen. — Ueberfall.) In Reinstedt wurden bei einer Ausschachtung am Kirchberg viele und zum Teil sehr schöne Versteinerungen gefunden, darunter ein (ausnahmsweise) großes Exemplar eines Ammonshorns. Versteinerte Ammonshörner, Muscheln und Schnecken findet man in Reinstedts Umgebung in großer Zahl; das letzterwähnte Exemplar darf aber als Seltenheit bezeichnet werden. — Eine dreiste Tat beging der vorbestrafte 17 Jahre alte Arbeiter R. Ein im Krankenhaus beschäftigtes Mädchen wurde kürzlich abends, als es mit einem anderen Mädchen auf dem Ditfurter Weg Einkäufe besorgen wollte, von dem Burschen angefallen und zu Boden geworfen. Seinen Zweck, dem Mädchen Gewalt anzutun, erreichte er, nachdem er der Achtzehnjährigen einen Knebel in den Mund gesteckt hatte, nur zum Teil. Er wurde kurz darauf nach einer wilden Jagd unter einem Wagen in der Amelungstraße versteckt aufgefunden und der Polizei übergeben.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 6. Februar.

* **Freigesprochen.** Der Korpsdiener Andreas Spieß hatte in der Nacht zum 16. August v. J. den Bürgersteig verunreinigt. Einem hinzukommenden Polizeisergeanten gab er zwar auf Befragen seinen Namen richtig an, da der Beamte aber Spieß nicht kannte, sollten dessen Personalien auf der Wache festgestellt werden. Auch hier nannte er seinen Namen, protestierte aber gegen seine Sistierung in einer Weise, daß er in eine Zelle gesteckt wurde. Nun schlug er fürchterlichen Lärm, der häuserweit zu hören war und trat auch fortgesetzt gegen die Tür. Er wurde dann wieder hervorgeholt und gefesselt. Dagegen wehrte sich Spieß mit aller Gewalt, er stieß die Beamten hin und her, so daß er schließlich niedergeworfen werden mußte, wobei er einen Beamten gegen den Unterleib trat. Am 14. Dezember v. J. kam diese Sache vor dem Schöffengericht zur Verhandlung. Der Angeklagte gab den Tatbestand zu, behauptete aber, auf der Wache arg mißhandelt zu sein. Letzteres wurde von den Beamten bestritten, obwohl diese zugaben, daß sie durch das Verhalten des Angeklagten zum festen Zugreifen veranlaßt worden sein. Das Schöffengericht sprach Spieß frei, weil dieser zunächst keinen Anlaß zur Inhaftierung gegeben habe. Sei das Einsperren aber widerrechtlich erfolgt, so könne das Verhalten des Angeklagten auf der Wache nicht als Widerstand gegen die Staatsgewalt aufgefaßt werden. Gegen dies Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Die Strafkammer stellte sich nach der umfangreichen Beweisaufnahme auf den Standpunkt der Vorinstanz und kam ebenfalls zu einem freisprechenden Urteil.

* **Die Richter abgelehnt.** Der Privatsekretär Fritz Eckardt wurde am 18. Dezember v. J. vom hiesigen Schöffengericht zu 8 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt, weil er nach Bekundung von 4 Zeugen die hiesigen Rechtsanwälte aufs gröblichste beleidigt hat. Heute sollte die Sache die Berufungsinstanz beschäftigen. Vor Eintritt in die Verhandlung beantragte der Angeklagte jedoch, ihm die Namen der Richter zu nennen, und als dies geschehen war, lehnte er sie als befangen ab, ebenso sämtliche halleschen Richter, welche schon in Halle angestellt waren, als er die ihm zur Last gelegten Aeußerungen getan haben soll. Als Grund führte er an, daß zwei der Zeugen — Stellenvermittler Kühn und Agent Hoffmann — in der Schöffengerichtsverhandlung auch mit der Behauptung hervorgetreten seien, er — der Angeklagte — habe damals nicht nur die Rechtsanwälte beleidigt, sondern auch die Richter. Deshalb könnten sich die Richter ebenso wie die Rechtsanwälte beleidigt fühlen. Da der Gerichtshof wegen der Ablehnung seiner Richter nicht selbst Beschluß fassen konnte, so wurde die Sache vertagt.

Schöffengericht.

Halle, 5. Februar.

* **Milchpanscherei.** Frau Amalie Simon aus Osendorf war eines Tages von einer Frau dabei betroffen worden, wie sie zum Verkauf bestimmte Milch mit Wasser taufte. Sie wurde dadurch zunächst eine Kundin los, ging gegen diese aber auch gerichtlich vor, als sie erfuhr, daß ihr Milchfälscherei nachgesagt wurde. Die Beleidigungsklage fiel jedoch ungünstig für sie aus, da die Beklagte den Beweis der Wahrheit für ihre Behauptung erbrachte, und so hatte die Klägerin die sämtlichen Gerichtskosten zu tragen. Sie erhielt dann noch obendrein eine Anklage wegen Nahrungsmittelfälschung und wurde heute zu 10 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Unentbehrlich für alle, die auf einen schönen, reinen, zarten Teint Wert legen, ist die von Professoren und Aerzten empfohlene Myrrholinseife, die hergestellt aus den feinsten Rohmaterialien durch Zusatz des Myrrholins höchst wirkungsvolle kosmetische Eigenschaften besitzt.

Morgen an dieser Stelle

Wichtig für Konfirmanden.

Für Knaben und Mädchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090209024/fragment/page=0001

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **William Klooß** — eingetragene Firma **Klooß & Bothfeld** — zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 6. März 1909, vormittags 11½ Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13/17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Halle a. S., den 4. Februar 1909.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Zu verkaufen.

Waschgefässe,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.
Rabattmarken. Gegr. 1873.

Gast- u. Logierhaus
Wegen eingetretener Krankheit verkaufe ich mein hiesiges **Geschäft sofort.** Zur Uebern. sind 3000—4000 M. erforderlich. Baldige Uebernahme Bedingung. Off. unter **B. E. 3829** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gebrauchte Pianinos,
nußbaum, guterhalten, für Mk. 375 u. 450 zu **verkaufen. 5 Jahre Garantie. B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.**

Pferd, 10jährig, zu **verkaufen.**
Friedrich Schmidt, Fleischermstr., **Eisdorf** b. Teutschenthal.

Bindfaden,
stets Gelegenheitskäufe unter Fabriklistenpr. Anfragen erbittet **Bindfad.-Engroslag.** Breitestr. 30.

Bulldogg-Rüde,
1 Jahr alt, gestr., sehr **wachsam,** zu verkaufen.
Schäller, Schwoitsch b. Gröbers.

Ich möchte mein
Hotel I. Ranges
wegen **Krankheit preisw. verkaufen.** Offerten unter T. 257 an die Exp. d. Bl.

Zigarren-Eckgeschäft,
flottgehend, günstig an **Kaufstraße** gelegen, soll möglichst bald **verk. werd.** Off. u. Z. 8820 an die Exp. d. Bl.

Mittleres Wohnhaus,
neu, für pens. Beamt. pass., get. Et., mittl. Wohn., **zu verk.** Off. unter **B. F. 3788** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Saugferkel (veredeltes Landschwein) hat abzugeben, Preis pro Monat 12 Mark, **Rittergut Queis.**

Sattlerei u. Polstergeschäft
in einer Stadt bei Eisleben m. gut. Kundschaft ist wegen Uebernahme des elterlichen Besitzes sofort b. 3500 Mk. Anzahlung zu **verkaufen.** Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spieg., Bettst. m. Matr., g. Federbett, a.g.erh., b. z. v. Mannischestr. 22. I.

Irrigateure
komplett von **80** Pfg. an p. Stck.
Bett-Unterlagen
für Kinder von **15** Pfg. an
„ Erwachsene „ **70** „ „
Klystierspritzen,
Eisbeutel,
Krankenkissen,
Mullbinden,
Verbandwatte.
Hugo Nehab
Nachf.,
27 Große Ulrichstraße 27,
66 obere Leipzigerstr. 66.
Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.

Möbel.

Gelegenheitskäufe.

Wichtig für Brautleute.

Reichgeschnitzte Speise- und Herrenzimmer, vornehme Salons in allen Holz- und Stilarten, aparte Schlafzimmer, welche als Muster dienten, sowie einzelne Möbel in eichen oder nussbaum Holz, wie Buffets, Bücherschränke, Schreibtische, Tische, Betten, Sofas. Besondere Auswahl in Garnituren, Schränken etc. zu fabelhaft billigen Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang allen Interessenten empfohlen.

M. Resch, Leipzigerstrasse 11, I., II., III.

Selten günstige Gelegenheit für Bäckermeister.

1. **Landbäckerei** mit **Materialwarengeschäft** sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

2. Uralte **Bäckerei** in **Halle a. S., Eckhaus,** soll abgebrochen und neu gebaut werden. Günstigste Geschäftslage. Wünsche können von Reflektanten beim Aufbau noch berücksichtigt werden.

Auskunft erteilt: **Robitzsch, Halle a. S.,** Meckelstr. 2.

Mein am Güterbahnhof belegenes Grundstück mit Anschlußgleis ist in **größ. u. kleineren Parzellen geteilt preiswert zu verkaufen.** Näheres bei **Carl Steckner,** Gr. Steinstraße 74.

Für Buchbindereien 2c. Wegen Betriebsveränderung sind sofort zu verkaufen: **1 Papierschneidemaschine,** 62 cm, **1 Drahtheftmaschine,** bis 13 mm heftend, **1 Rundecken-Abstoßmaschine.** Alle Maschinen sind sehr wenig gebraucht u. sehr gut erhalten. **Schröder,** Gr. Ulrichstr. 57, I.

Cello,
neues schönes Instrument, billig zu verkaufen Goethestr. 9, II l.

Eleg. **Herren- u. Damenrad** mit Freil. z. v. Friedrichstr. 36, I. r.

Sofort zu verkaufen
1 Gehrungs-Schneidlade zu Bilderrahmen, 1 dito Spann-Apparat, 1 Versandschachtel-Heftmaschine, 1 Pappen-Scheere, 1 Loch- u. Oesen-Maschine, 1 Posten Glas, 1 Diamant. Zu erfr. in der Expedition d. Blattes.

!Trockenschnitzel!
Habe noch zirka **800 Zentner Trockenschnitzel** in größeren und kleineren Posten abzugeben. In Käufer-Säcken pro **Ztr. 5.75 Mk.** ab Welfesholz.
Gutsverwaltung Welfesholz bei Hettstedt.

Neue **Mistbeetfenster** bill. zu vk. **Döring,** Glasermstr., Osendorferstr. 7.

Kinder- und Sportwagen zu verk. Geiststr. 52, H. I.

Mod. rotes **Plüschsofa** billig zu verk. Ludw. Wuchererstr. 19, II. r.

Schöner leichter Schlitten bill. zu verk. Sophienstr. 41, Laden.

Junge Zugkuh, von zweien die Wahl, 4 Monate tragend, verkauft **Brömme, Müllerdorf.**

Kastenreck mit 15—20 Kästen für Materialwaren zu kaufen gesucht. Offerten unter V. 1819 an die Exped. d. Bl.

Achtung!
Mein vor 6 Jahren neuerbautes **Gehöft,** bestehend aus 2 Wohnungen mit Kammern und je einer Küche, Kellerraum, Stallung Scheune, groß. Garten u. Hofraum, bin ich willens freihändig zu verkaufen. Besichtig. ist jederzeit gestattet. **Otto Friedrich, Stedten,** Stecherstr. 4.

2 neue Spiegel,
1 Trumeau,
1 Pfeiler-Spiegel
billig zu verk. Goethestr. 28, pt. r.

Unit-Kontrollkasse billig zu vk. Delitzscherstr. 3, Zigarrenladen.

Sofas 15 u. 25 M. Schimmelstr. 17, p.

Schreibtisch z. vk. Georgstr. 14, pt.

Kanrienw. zu v. Zwingerstr. 26, II. l.

Kl. Fabrikbetrieb
mit großen Aufträgen ist an tüchtigen Kaufmann für ca. 6—7000 M. krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **N. Qu. 348** an **Ann.-Expedition Gründler, Leipzigerstraße 66a.**

Mehrere Zinshäuser,
noch neu, in bester Wohnlage sofort preiswert **zu verk.** Offerten u. **B. T. 3863** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kisten, gr. Posten, z. vk. Leipzigerstr. 94.

Gebr. **Pianino** f. M. 175 zu vk. An der Universität 2 i. L.

Bett m. Matratze f. 12 M. z. vk. Off. u. E. 1785 a. die Exp. d. Bl.

Parallel-Schraubstock, fast neu, zu verkaufen Forsterstr. 5, I.

Gasthofs-Verkauf.
Verkaufe meinen Gasthof, der einzige in einem Orte von 500 Einwohnern, sehr **gutes** Geschäft. Agent. verb. Nur Selbstkäufer haben Off. unter T. 377 an d. Exp. d. Bl. zu richten.

Wer verkauft gebr. **Rietschmann, Halle in der Gegenwart?** Off. unter N. 1773 an die Exp. d. Bl.

Gutgehendes **Viktualiengeschäft** veränderungshalber billig zu verk. Off. unt. L. 1791 a. d. Exped. d. Bl.

Federrollwagen billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 4.

Noch gut erhaltene **Bettstelle m. Matratze** billig zu verkaufen Fleischerstr. 41, II. rechts.

Chaiselongue, Sofa, Bettn. m. Matr. bill. zu vk. Volkmannstr. 11, Hof.

Gut verzinsl. **Wohnhaus** mit Viktualiengeschäft u. Schnapsschank soll erbteilungsh. bill. verk. werd. Anz. 4000 M. Off. u. P. 1755 a. die Exp. d. Bl.

2 Pferde,
Rappen, sechsjährig, mittelschwer, u. ein **einspänn. Wagen** weg. Aufgabe der Wirtschaft zu verkaufen **Reideburg Nr. 76.**

Fast neue Chaiselongue m. Bez. u. g. eins. Sofa, 15 M. Rich. Wagnerstr. 56. I.

Bettst. m. Matr. b. z. v. Lindenstr. 74, p.

Nußb.-Schreibtisch b. Anhalterstr. 12.

1 Vergolde-Presse,
40×53 cm, sehr stabil gebaut, mit div. **Schriften** preiswert zu verkaufen. Offerten unter M. 1792 a. d. Exped. ds. Bl.

Für Brautleute!
Empfehle besonders billig: Mod. Wohnungs-Einrichtungen, von 180 bis 5000 M. stets auf Lager. Für gute Ausführung wird garantiert.
Gustav Bosse, Triftstr. 5. Transport frei.

Kl. Stuben-Heizofen m. Rohr bill. z. v. Gr. Ulrichstr. 10, Tischlerei.

2 Gb. Bett. 16 u. 19 M. Germarstr. 7, p. r.

Wolfshündin, Stehohren und **Ringelrute,** zu verk. **Bernhardystr. 11, II.**

Ab Scheune fuhrenweise zu verk. **gebundener**
Luzerneklee,
I. Qual., Zentner a 3,25 M., II. Qual. a 2 M., auch gutes **Heu** a 3 M. und etliche Fuhren **Klee-Heu.**
Groß-Osterhausen 7b.

Sehr schöner **Bernhardiner,** Rüde, gut gelehrt, vorzügl. Knochenbau, lobenswert stubenrein, passend zum Anlernen als Polizeihund, nur gute Eigenschaften, Umstände halber zu verkaufen. Da gehalten wie Kind, nur in gute Hände zu geben. Off. unter **A. B. C.** postlagernd **Helbra,** Seekreis.

Amsel, Bettst. m. Matr. zu verk. Zwingerstr. 17, Hof II.

Zu verkaufen
mehr. **Hotels, Gasthöfe, Fleischerei** mit und ohne Restaurant, **Materialwarenhandlung,** sowie Privathäuser. Näheres durch
Frz. Schnurre,
Geschäft f. Grundstücks-Vermittlung, **Drosa** bei Wulfen i. Anh.

Besondere Umst. halber **2 Chaiselonguen** m. Bez. u. Roll., a 17 Mk., zu verkaufen. **Gadau,** Spitze 38.

3 teil. Sofa 20 Mk., Stegtisch 10 Mk., Wascht. m. Auff. 13 Mk., Kinderbettst. m. saub. M., Plüschsofa, Kleiderschr. spottbillig z. vk. **Gadau,** Spitze 38.

Schrank, Vertikow, Tisch, Komm., 2 Bettst. m. M. **Meissner,** Steinweg 53.

Kompl. **Wohnungseinricht.** b. zu verk. **Meissner,** Herrenstr. 26.

Nussbaum-Pianino b. z. v. Delitzscherstr. 78, H. p.

5 gebr. N.-Nähm. v. 12 M. an, mehrere gebr. **Schuhmacher-Nähm.** v. 15 M. a. v. **Gr. Klausstr. 32, pt.**

Reste u. Restbestände

in vorjährigen Herren-Stoffen zu:
Anzügen, Paletots, Hosen, schwarzen Gesellschafts-, Trau- und Konfirmanden-Anzügen will ich jetzt vor **Beginn der neuen Saison 25—40% unter regulären Preisen gänzlich ausverkaufen. Kleinere Reste und Manchester zu dauerhaften Knaben-Anzügen besonders billig.**

A. Wegerich, Brüderstr. 2, nahe am Markt.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.
Herrenkleider
— ganze Nachlässe —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner, Schülershof Nr. 1.

3 einsp. Leiterwagen,
sowie Tafelwagen zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **P. 3475** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein **Federrollwagen,** 30 Zentner Tragkraft, **zu kaufen gesucht. Merseburg, Halleschestr. 74.**

Zirka 20 Meter
eisernes Gartenstaket
zu kaufen gesucht. **R. Wilde, Zöberitz** bei Tannepöls.

Briefmarken,
bessere einzelne und ganze Sammlungen, kauft
G. Wiedemann, Barfüßerstr. 6.

Skripturen, Akten, Zeitungen zum Einstampfen, unter Garantie strengster Diskretion und direkter Verarbeitung in Papierfabriken, zu kaufen gesucht.
Philipp Schwabach. Raffineriestr. 44. — Teleph. 237.

Briefmarken (bessere) bis 100 Stück von einer Sorte, auch Sammlungen zu kaufen gesucht. Briefmarkenhandlg. **Grünstr. 31, p.**

Gut, 40—40 Morgen, möchte ich ankaufen bei voller Auszahlung. Agenten verbeten. Off. unt. **U. L. 3856** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Sofort! Kaufe! Sofort!
Suche sofort eine Filiale oder rentables Geschäft zu übernehmen. Preis bis 2000 M. Witwe **Gerlach, Geiststraße 53, H. II. r.**

Gebrauchter Geldschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 1808 an die Exped. d. Bl.

Gebr. **Klavier** zu kaufen gesucht. Off. u. B. 1802 an d. Exp. d. Bl.

Eine bessere **Landschmiede** zu kaufen gesucht. Offert. unt. T. 357 an die Expedition dieses Blattes.

Schreibtisch, gut erh., zu k. ges. Off. u. D. 1784 an die Exp. d. Bl.

Grosser Zughund zu kaufen ges. **Diemitz,** Wilhelmstr. 7.

Kl. **Kanonenofen** zu kauf. ges. **Diedrich,** Friesenstr. 21.

Stellen finden

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **„Allgemeine Vakanzenliste“, Berlin 44,** Bülowstr.

Metalle!
Tüchtiger, möglichst bei Gießereien u. Fabriken bereits gut eingeführter
Vertreter
zum Verkauf von Roh- u. Altmetallen gesucht. Off. unt. **H. C. 1742** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Die
Prima Vertretung
eines soliden Unternehmens ist an einen
tüchtigen Herrn zu vergeben.
Geeignete Bewerber belieben ihr Offert zu richten unter **T. W. 1008** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Reisender bei hohem u. dauernden Verdienst p. sofort gesucht **Mansfelderstr. 42, I. l.**

Angesehene **Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht** unter **vorteilhaften Bedingungen** einen tüchtigen strebsamen
Reisebeamten
zu engagieren. Geschäftsgewandte Herren belieben ihr ausführliches mit Zeugnissen und Referenzen belegtes Offert zu richten unter **S. T. 492** an
Daube & Co., München.

Neuer Beruf.
I. Deutsche Lebensvers. Akt.-Ges. (ohne Volk) sucht tüchtige Herren als
Platz-Beamte
mit festen Bezügen zu engagieren. Herren, welche zur Vers.-Br. übertreten wollen, erhalten nach kurzer Probezeit ebenfalls feste Anstellung. Gefl. Offerten unter **H. E. 302** an **Daube & Co., Halle a. S.** erbeten.

Wir suchen zur Bearbeitung eines **Teiles der Provinz Sachsen** einen tüchtigen
Aussenbeamten.
Die Stellung ist entwickelungsfähig und neben Provisionen und Spesen mit einem den Leistungen entsprechend hohen Gehalt verbunden. Erprobte Fachleute werden gebeten, Off. unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, Resultatsnachweisungen und Photographie sowie unter Angabe von Referenzen direkt an uns zu richten.
Concordia,
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Die Agentur einer erstklassig. Vieh-Vers.
mit großem Inkasso ist **neu zu besetzen.** Reflektiert wird nur auf eine Kraft, welche bereit ist, das Geschäft weiter auszubauen. Offerten erbeten unter T. 437 an die Expedition dieses Blattes.

Die Agentur einer erstklassig. Feuer-Vers.
mit großem Inkasso ist **sofort zu besetzen.** Reflektiert wird nur auf eine Kraft, welche bereit ist, das Geschäft weiter auszubauen. Offerten erbeten unter T. 457 an die Expedition dieses Blattes.

Solide Fensterputzer
sucht per sofort **F. Knop, Göttingen.**

3—20 Mk. täglich konn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** d. Schreibarb., häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale in Freiburg 1. Br.**

Schriftl. Nebenerwerb
bei 1000 Adressen 8 Mk. Verdienst. Adr.-Verl. **„Hammonia“,** Altona-E.

Schreiber wird sof. ges. Meld. 9—12, 3—5 Reichardtstr. 5, II.

Nebenverdienst für Herren und Damen allerorts. Prospekte frei. — **Adressen-Verlag Joh. H. Schultz, Cöln W. 56.**

Gesucht werden: Bureauvorsteher, Bureaubeamte, Bureaugehülfen, Bautechnik., Reisende, Verkäufer, Kontorist, Buchhalter, Lagerist, Werkmeister, Aufseher, Buchhalterin, Verkäuferin für Halle.
Bureau-Verband „Reform“,
Halle a/S., Breitestr. 3, I. r.
Friedrich Giesecke, Stellenvermittler.

Geschäftsgewandt. jg. Mann
stellt G. m. b. H. mit 8—10 Mille, welche hypothek. sicher gestellt werden, als
Direktor
sof. ein. Off. mit **Altersangabe** u. Refer. unt. T. 477 an die **Exped.** ds. Blattes erbeten.

Baufach!
Ein **Herr** aus der Fußbodenbranche wird gegen hohe Provision für Halle gesucht. Offert. unt. T. 517 an die Exped. ds. Blattes.

Photosammler gesucht **Forsterstr. 21, pt.**

Barb.- u. Friseurgeh. sof. ges. **O. Gieseler,** Goethestr. 9.

Jg. Schmiedeges. sof. ges. Friesenstr. 23.

Jüngere Arbeitsburschen
sucht Taschenfabrik, Landwehrstr. 19.

Kräftiger **Schuljunge** als Laufbursche gesucht. **Friedrich Müller,** Papierhandlung.

Buchbindergehülfen
in dauernde Beschäftigung gesucht.
Keferstein'sche Papierhandlung, Landsbergerstr. 16/26.

Buchbinder-Gehülfen,
flotten Sortimenter, stellt zur Aushülfe sofort ein **E. Vogler,** Buchbinderei, **Ammendorf.**

Junger Schuhmacher-Geselle findet dauernde Arbeit bei **Carl Lauenroth,** Schuhmachermeister, **Mücheln,** Bez. Halle a. S.

Schuhmachergeſ. auf gute Mittelarbeit f. **Christmann, Gr. Steinstr. 11.**

Geschirrführer z. Kartoffelfahren, **stadtkundig** und **ehrlich,** ges.; nur solche wollen sich melden.
S. Herdan, Eichendorffstr. 9, im Laden.

Nachtwächter
gesucht. **Wäscherei Galgenberg.**

Tücht. Pferdepfleger
zum sofortigen Antritt gesucht **Julius Kühnstr. 6.**

Tagelöhner (allein), 1 Std. zu Fuß von Halle, 1/4. ges., hoher Lohn, sehr gute Wohnung. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.** Led. **Knecht,** 85 Tlr., sof. gesucht.

Junge, 14—16 J., welcher Hausdiener werd. will, nach **auswärts** sofort gesucht. Off. unt. C. 1823 an die Exped. ds. Bl.

Hausbursche sofort gesucht. **Rolle,** Merseburgerstr. 104.

Geübte **Näherinnen u. 1 Laufmädchen** gesucht. **Fr. Kraft,** Martinstr. 17, II.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, gesucht Marienstraße 28, p.

Tüchtiges junges **Mädchen,** sowie **Lehrmädchen** zum Schneidern gesucht **Gr. Brauhausstr. 21,** II.

Maschinennäherin
sucht **Taschenfabrik** Landwehrstr. 19.

Suche Wirtschaft., Köchinnen, Stützen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, für einz. Leute und einz. Damen, sof. u. später. **Frieda Becker,** Stellenvermittlerin, meine Wohnung ist jetzt **Kleiner Berlin 1.**

Einem wirtschaftl., einfach., evang. Fräulein wird zum 1. März in Berlin-Wilmersdorf Gelegenheit geboten, sich bei vollständigem Familienanschluß, freier Station und einem monatlich. Taschengelde von Mk. 15.— als
Stütze
der Hausfrau in besserer Küche und Haushalt auszubilden. Offerten mit Bild, das frankiert zurückerfolgt, befördert die Exped. d. Bl. unt. T. 497.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie, nicht unter 16 Jahr, am liebsten vom Lande, wird zur Erlernung der Landwirtschaft ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß zum 1. April gesucht.
Möckerling bei Mücheln.
Frau **Lina Lohse.**

Ordentl., saub. **Mädchen,** am liebsten v. L. ges. Raffineriestr. 46, I. r.

Suche bis zum 1. März eine tüchtige Verkäuferin für **Konsum-Verein.** Bewerberinnen, die in solcher Stellung schon tätig waren, werden bevorzugt. Offerten sind an **Albert Seyfarth, Bad Ilmenau, Thür.,** Marktstr. 1 zu richten.

Ein sauberes, ehrliches **Dienstmädchen,** 15—16 J. alt, zum 1/4. gesucht. Kaufmann **Carl Schulze, Lauchstedt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090209024/fragment/page=0002
DFG

Stellenvermittlung
f. Buchhalterinnen, Kassiererinnen u. Maschinenschreiberin.; f. Direktricen, Verkäuferinnen und Lehrmädchen, wochentäglich von 12—3 Uhr.
Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder.
Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine und Stenographie, Tages- und Abendkurse.
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölberg. Kfm. Verein f. weibl. Angestellte. Fernspr. 3119.

Suche: Mehrere **Landwirtschafterinnen**
nahe bei Halle, Landwirtstöchter als Lernende, Kochmamsells, Köchinnen u. Mädchen f. Küche u. Haus f. einz. ältere Herrschaften, erste und zweite Stubenmädchen, 240 und 300 Mk.
Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr. 80.**
Habe stets die **grösste Auswahl** an leicht. u. **gut. Stell.** m. höchst. Lohn.

Eine nicht zu junge **Mamsell,** die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1/3. für ein mittl. Gut in der Nähe Halle gesucht. Off. mit Geh.-Anspr. u. T. 157 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Anständiges, bescheidenes
Mädchen
für Küche und Hausarbeit, nicht unter 20 Jahren, in gutes Haus nach auswärts gesucht. Nur mit guten Zeugnissen zu melden bei Frau **E. Amthor, Forsterstr. 58.**

Zu sofort oder 1. März wird ein
Scheuermädchen
bei 200 M. Lohn gesucht von **Hagenguth, Döcklitz** bei Querfurt.

Junge Mädchen
zur Expedition suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststr. 22.

Zum 1. April wird ein älteres, erfahrenes **Mädchen,** das kochen kann, für Naumburg gesucht. Meld. bitte Bernburgerstr. 6, pt.

Amme für hochfeine Herrschaft u. Dienstmädchen sucht **Pauline Sperling, Berlin,** Stellenvermittlerin, Stealitzerstr. 18, pt.

Saub. anst. Mädchen
f. **Küche u. Haus** per 1. 4. 09 für jung. Ehepaar nach **Hildesheim** gesucht. Zu erfr. Südstr. 21, pt.

Fleissiges Mädchen
per 1. 4. 09 gesucht. Frau **Necke,** Südstr. 21, pt.

Buffetfräulein für Bahnhof, **Köchinnen, Hausmädchen, Kinderfrauen** finden Stellung.
Friedrich Grosse, Stellenvermittler, Leipzigerstraße 69. Tel. 3327.

Suche sofort eine **einfache Stütze,** welche kochen kann, oder ordentliches **Mädchen.** **Frau Busch,** Schillerstr. 56.

Suche für sofort flotte **Kellnerin** oder **Buffetfräulein.** Off. unter D. 1804 an die Exped. ds. Blattes.

Jung. Witwer, Ende 30er Jahre, mit 2 Kindern von 7—10 J. sucht eine im gleichen Alter, alleinstehende **Frau** zum Führen der Wirtschaft. Zu erfragen Dachritzstr. 3, I. l.

Wegen Erkrank. d. jez. für sofort od. sp. ein Hausmädchen gesucht. Hotel Goldene Kugel.

Bei hohem Lohn **Mädchen,** das kochen kann, zum 1. März gesucht. Zu erfrag. **Kl. Brauhausstr. 19, p.**

Junges Mädchen v. Lande
1. März ges. **Rich. Wagnerstr. 60.**

Ordentliches Mädchen
für die **Küche** per 1/3. gesucht. **Frau Taatz,** Lützenerstr. 2.

Suche viele **Mädch.** f. Stadt u. Land b. hoh. Lohn. **Minna Lindermann,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Jg. Mädch., w. Lust hat, nach Charlottenburg z. j. Leuten zu ziehen, kann sich melden **Harz 21,** III.

Tücht. Mädchen,
das **selbständig kochen** k., in Hausarbeit erfahren, nicht zu jung, 1. April ges. Guter Lohn. Meldung 8—10, 2—4 od. schriftl.
v. D., Advokatenweg 4, pt.

Jg. Mädch. f. kl. Haush., gute **Behandl.** ges. **Dessauerstr. 6c,** III. r.

Kräft. saub. **Mädchen** vom Lande, 15—16 J., welches schon in Stellung war, für guten Dienst ges.
Frau Ernst, Rich. Wagnerstr. 2, II.

Jüngeres Dienstmädchen zum 1. März ges. Bismarckstr. 30, p.

Zum 1. April 1909 älteres
Kindermädchen
oder **Kinderfräul. II. Kl.** für Babypflege und zu älteren Kindern aufs Land gesucht. Jüngeres Kindermädch. wird gehalten. Off. an Rittergutsbesitzer **Blomeyer, Paulsdorf** bei Namslau (Schlesien).

Kellnerinnen für hier u. außerhalb sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 32.**

Suche sofort ein tüchtiges
Hausmädchen.
Frau Marie Booch, Breitestr. 1.

Mädchen von 13—14 Jahren gesucht **Mittelstr. 3, pt.**

Suche zum 1. ev. 15. März ältere, vollkommen selbständige
Wirtschafterin
für meine 200 Morgen große Landwirtschaft in der Nähe von Halle. Milch wird selbst verb. Zeugnisabschr. m. Angabe der Gehaltsanspr. u. Alters erb.
H. Daneel, z. Zt. **Gernrode a. H.**

Suche 1./3. cr.
Kindergärtnerin II. Kl.
Ernst Nietsch, Leipzigerstr. 77.

Suche **Köchin,** Stubenmädch., Mädch., w. kochen k., f. 2 einz. Leute, **nur Privat,** Mädchen für Küche u. Haus sofort, 1. März und 1. April, Mädchen aufs Land, **hoher Lohn.**
Anna Winkler, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 4.**

Suche Suche Suche Suche Wärterin, Köchin, Mädchen für einzelne Leute, Mädchen, welche kochen können, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädch. bei hoh. Lohn nach hier, Berlin u. anderen Städten, sofort, 15/2., 1/3. u. 1/4. 09, Haus- u. Stallmädchen aufs Land erhalten **kostenfrei** gute Stellen.
Helene Sens, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

Jung. anständ. Mädchen
nach Berlin gesucht.
Helene Agde, Rietleben.

Suche sof., 1. März u. 1. April **Mädchen** in gute **Privatstellen, 40—60 Tlr. Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Besseres, sehr zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, zum 1. April **gesucht**
Alte Promenade 24, I.

Jg. Kindermädch. f. **Zahn,** Wolfstr. 19.

Wegen Verheiratung des jetzigen wird zum 1. März ein sauberes, tüchtiges **Mädchen,** welches kochen kann und alle Hausarbeit versieht, von 2 Damen gesucht. Zu melden mit Buch **Henriettenstr. 17,** pt.

Mädchen nachm. z. Hausarb. ges. Ludwig Wuchererstr. 49, pt. r.

Sauberes Dienstmädchen sucht per 1. März Frau **H. Schnabel,** Leipzigerstraße 21.

Anständiges junges Mädchen
findet dauernde Beschäftigung.
Wäscherei Galgenberg.

Tücht. Küchenmädchen verlangt sofort
Schwertfeger, Hauptbahnhof.

Saub. selbst. ehrl. Mädchen, nicht unt. 18 J., f. eins. Haushalt b. hoh. Lohn z. 1./3. 09 Gr. Ulrichstr. 49, II. l.

Tücht. Mädch. f. einz. Dame 1. März ges. 50-70 Tlr. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.**

Arbeitsmädchen sucht
Taschenfabrik Landwehrstr. 19.

Mädchen und Einlegerinnen
finden in unserer Buchbinderei und Druckerei dauernde Beschäftigung.
Keferstein'sche Papierhandlung, Landsbergerstr. 16/26.

Suche eine saubere **Waschfrau** u. Plättlehrling per sofort.
Waisenhaus, Waschanstalt.

Saubere Aufwartung für vorm. gesucht **Merseburgerstr. 4,** III. r.

Aufwartung gesucht Reilstr. 98.

Saub. **Mädchen** zur Aufwartung für vormittag gesucht.
Pinzler, Friedrichstr. 56.

Aufwart. für vorm. sofort gesucht **Viktoriastr. 1,** pt., am Platz.

Aufwart. sof. ges. f. ganz. Tag, pro Monat 20 M. **Olendorferstr. 7,** p.

Aufwartung f. ganz. Tag sof. ges. **Elsässer,** Merseburgerstr. 5.

Aufwartung für ganz. od. halb. Tag gesucht Gr. Wallstr. 11, pt.

Als Aufwartung für den Vormittag wird ein **junges** gewandtes **Mädchen** gesucht **Viktor Scheffelstr. 7,** III.

Frau als Aufwartung f. Mittwoch u. Sonnabend vorm. ges. **Lessingstr. 29,** I. l.

Junges saub. Mädch. als Aufwart. für sofort ges. **Rannischestr. 7,** II.

Saubere Frau als Aufwartung von 7—11 Uhr vorm. gesucht **Poststrasse 11,** III.

Saubere Aufwartung gesucht Kl. Ulrichstr. 21, part.

Eine **Aufwartung** täglich von 8—12 Uhr vormittags gesucht Uhlandstr. 8, I. l.

Aufwartung Woche 2mal ges. **Kleineidam,** Landwehrstr. 14.

Aufwartung.
Für eine gelähmte ältere Dame wird ein **gröss. kräftiges älteres Mädchen** oder **ganz unabhängige Frau** für den ganzen Tag sofort ges. Monatlich 36—40 M. und ganze Beköstigung. Fritz Reuterstr. 16, pt.

Laufmädchen
suchen sofort
Gebr. Sornau, Schulstr. 11.

Kräftiges ehrl. Schulmädchen zu $1^1/_2$jähr. Kinde als Aufwartung gesucht. Zu melden Rudolf Haymstraße 35 bei **Philipp.**

Saub. j. **Mädchen,** 15 J., f. ganz leichte Aufw. gesucht Marthastr. 30, II.

Lehrlings-Gesuch

Lehrlings-Gesuch!
Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird per 1./4. cr. ein
Lehrling
mit guter Schulbildung unt. günstigen Bedingungen **gesucht.** Off. unter A. 1741 an die Exp. d. Bl. erb.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern wird als **Lehrling** für ein hiesiges erstklassiges Spezial-Geschäft per 1. April cr. ges. Off. unt. F. 1666 a. d. Exp. d. Bl.

— **Bäckerlehrling** —
kann Ostern in die Lehre treten.
Ed. Gebhardt, Bernhardystr. 12.

Chauffeur-
Lehrlinge gesucht. Praktische u. theoretische Ausbildung. Freier Stellennachweis. Prospekte frei.
Automobilführer-Technikum,
Magdeburg 11, Regierungsstr. 17.

Wir stellen zum 1. April einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen ein.
Pottel & Broskowski.

Lehrling sucht
Carl Drenkow, Dekorateur, Prinzenstraße 17.

Schlosserlehrling sucht Ostern 09 **E. Bergmann,** Schlossermstr., Halle a/S., Wilhelmstr. 34.

Suche zu Ostern 1909 unter günstigen Bedingungen einen
Schuhmacherlehrling.
Ed. Zierdt, Friedeburg a. S.

Suche Ostern einen **Lehrling,** Kost und Logis im Hause.
Kirchberg, Schlossermeister, Bahnstation **Roitzsch.**

---

1 Schuhmacher-Lehrling sucht **W. Schmidt,** Schuhmachermeister, Amsdorf b. Wansleben (Bahnstation).

Schmiedelehrling
sucht **C. Lange,** Kl. Ulrichstr. 4.

Fleischerlehrling
unter günstigen Bedingungen zu Ostern gesucht.
H. Strich, Schafstädt.

Lehrlinge
f. **Kupferschmiede, Metallgießerei** und **Dreherei** Ostern gesucht.
Theodor Kell.

Lehrmädchen
achtbarer Eltern Ostern gesucht.
Max Tack,
Große Ulrichstraße 52.

Stellen suchen

Reisender, welcher nur **Landwirte besucht,** wünscht u. **einige Artikel mitzunehmen.** Offert. unter **B. G. 3852** an **Rud. Mosse,** Halle.

Perfekter
Buchhalter,
Mitte 20er, selbständ. u. gewissenhafter Arbeiter, **sucht** p. 1. März od. spät. dauernde Stellung. Ia Referenzen. Gefl. Offerten unt. **B. E. 3787** an **R. Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

Suche für meinen Sohn, Mittelschüler, **Lehrstelle** z. 1/4. in Uhrmacher- od. Mechanikerwerkstatt. Off. u. **B. Z. 3782** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Zimmerpolier,
bewandert in allen komplizierten Arbeiten, Schiftungen, Treppenbau, Bautischlerarbeiten, selbst schon Häuser erbaut, sucht Stellung. Offerten unter N. 1793 an die Exp. d. Gen.-Anzeiger erbeten.

C. 1483 abermals zu spät erhalten, bitte lassen Sie nochmals von sich hören unt. M. 1772 an die Exped. d. Bl. Dienstag bestimmt Zusammenk. Mont. hole mir Ihre Antw.

Bäcker,
anfangs 20, sucht sofort oder später Stelle. Werte Offerten erbeten
M. Hoffmann, Zörbig, Kurzestr.

Jg. Mann, der Kolonial- u. Delikatessen-Branche, 19 J. alt, evgl., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. als Verkäufer. Off. unt. B. 1762 an die Exp. d. Bl.

Jg. ordentl. **Ehep.** v. L. (Maler) sucht per 1/4. Hausmannst. z. übern. Off. u. A. 1761 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann,
welcher 1 Jahr lang eine Handelsschule besucht hat, in allen Kontorarbeiten firm ist und ein Jahr praktisch tätig war, sucht per sofort oder später Stellung. Offert. u. S. 1756 an die Exped. Bl.

Kaufmann,
25 J. alt, militärfrei, in noch ungekündigter Stellung, **sucht** per 1. April cr. evtl. früher **Engagement als Kontorist** oder **Lagerist.** Gefl. Offert. unter **B. U. 3864** an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Hausverwalter
od. ähnl. Stellung, hier oder auswärts, sucht gewissenh. bisher selbst. Professionist, auch in Gartenarb. n. unerfahren. Werte Offerten unter G. 1767 an die Exped. d. Bl.

Kräft. Arbeiter, 21 J., gel. Tischler, sucht Stell. Zu erfr. **Hallerstr. 22,** H. p.

Ein **Lehrling,** welcher 5/4 Jahr in kaufm. **Kontor** tätig war, sucht sofort anderweitig Stellung. Offerten unter O. 1803 an die Expedition ds. Blattes.

Suche Stelle als Aufseher, Portier, Reisender od. Hausmann sof. od. 1/4. Off. unt. **A. 1821** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Knechte u. Ochsenjungen **suchen** Stelle **a. Land Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Suche für meinen Sohn, welch. Ostern die Prov.-Landeswaisenanstalt verläßt, Lehrstelle in ein. hies. Kaufmanns-Bureau. Off. u. V. 1799 an die Exp. d. Bl.

Erfahrener Gärtner,
tüchtig u. selbsttätig in Gewächshaus- und Freilandkulturen, Obst- u. Parkpflege, verheiratet, sucht sofort oder später dauernde selbständige Stelle. Gefl. Angebote erbittet
A. Galle, Arfesberg i. Thür.

Jg. **Dame** f. Besch. in schriftl. Arb. in od. auß. d. H. Offert. unt. L. 1771 an die Exp. d. Bl.

Jüng. Mamsell sucht 15. 3. od. 1. 4. Stellung auf Landgut od. dergl. Off. u. **A. 100** postl. Wolferstedt (S.-W.)

Bessere Witwe, ordnungsl., Ausg. 50er J., alleinst., möchte ein. anst. Witwer i. gl. Alter kl. Wirtsch. führ. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behdlg. geseh. Heir. n. ausgeschl. Off. u. H. 1788 an d. Exp. d. Bl.

Mädchen sucht Aufw. nachmitt. Weidenplan 26, pt. r.

18jähr. Mädch. sucht z. 1. März im bürgerlichen Haushalt Stellung. Zu erfragen Anhalterstr. 9. Sout.

Ein anständ. **Mädchen,** 16 Jahre alt, in Handarbeiten bewandert, möchte sich bei besserer Herrschaft in der Wirtschaft ausbilden. Offert. unter F. 1766 an die Exped. ds. Blattes.

Junges Mädchen, 18 Jahre, Landwirtstochter, sucht Stellung zum Erlernen der bürgerlichen Küche, möglichst auf Gut, wo Milchwirtschaft betrieben wird, oder Privat ohne Milchwirtschaft. Offerten unter T. 217 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Aelt. **Mädch.** f. Aush. i. Koch. u. sämtl. Arb. Zu erfr. **Schurig,** Kapellengasse 1.

Waschfr. f. Wäsch. Wilhelmstr. 44, III

Erf. jung. **Mädchen** f. Stell. als Stütze b. Familienanschl. u. Geh. zum 15. Febr. od. 1. März. Off. zu richten an **M. Schnohr, Eckernförde,** Fischerstraße 3.

Waschfr. f. Wäsch. Herrenstr. 6, I.

Mädchen aus bess. Familie, im Haush. erf., sucht per 1. April Stelle als Stütze od. dergl. Off. u. E. 1805 an die Exp. d. Bl.

Jg. unabh. **Frau** sucht St. als Wirtschafterin in frauenl. Haushalt. Off. u. P. 1795 a. d. Exp. d. Bl.

Geb. Fräulein mittl. Alt., sprachenk., f. St. zur Unterstütz. der Hausfr. oder in frauenl. Haushalt. Mehrjähr. Ia Zeugnisse. Off. unt. S. 1796 an die Exp. d. Bl.

Jg. bess. **Mädch.,** im Schneid. u. Haush. n. unerf., f. St. a. Stütze. Off. u. G. 1807 a. d. Exp. d. Bl.

Verkäuferin sucht Stell. in Konditorei, Café oder Konfitüren-Gesch., evtl. in Laden u. Haushalt. Off. erb. an Frau **Hoppe,** Honm i. A., Grabenstr. 30.

Empf. sof. u. spät. 18—23j. Mädch. f. Küche u. H. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Empfehle 20—22j. Mädchen, welche bürgerl. koch. könn., mit 2- u. 3j. Zeugn. **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Wirtschafterin, Mitte dreißiger Jahre, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten gut, auch gute Zeugn., sucht bei einz. Herrn oder in frauenlosem Haushalt Stellung. Offert. unter M. 1812 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jg. **Mädch.** v. außerh. f. St., Anwes. Dienst. d. 9. **Schmidt,** Geiststraße 55.

Empf. 35j. Wirtschafterin nach außerh., Mädch. f. Rest. 15/2., 18j. Mädch. 1/3. **Albine Starke,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 20.

Jung. Mädchen, 17 Jahr alt, im Weißnähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April in Halle Stell. als **Stütze.** Gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Off. mit näh. Angaben an **Martha Mehring** bei Frau Kaufmann **R. Barthel, Nebra a. U.**

Verloren

Sonnabend nachts **weisse Pelzboa** vor dem Hause Liebenauerstr. 161 verl. Geg. Bel. abzug. daselbst 1 Treppe.

Br. **Samt-G.-Gürtel** verloren. Geg. Bel. abzug. Herrenstr. 21 i. L.

Damen-Uhr Sonntag abend Rennbahn bis Leipzigerstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Leipzigerstr. 98.

Gold. **Damenuhr** mit Kette ohne Schieber Sonntag abend verl. Geg. Belohn. abzug. Karzerplan 1, II l.

Eine **Manschette** mit Knopf (Monogr.) verloren. Geg. Belohn. abzug. Hardenbergstr. 15, III r.

Gold. Klemmer verloren.
Quiele, Magdeburgerstr. 47.

Mod. grau-grüne **Handtasche** mit 2 Schlüsseln und Geldtäschchen vom Hospitalplatz bis Moritzkirche **verloren.** Geld wird gern überlassen, nur Tasche u. Schlüssel bitte Blumenthalstraße 21, I b. Scherf od. Fundbureau abzugeben.

Großes Hundehalsband
mit 2 Steuermarken **verloren.** Abzugeben Gr. Klausstr. 22, Restaur.

Haar-Armband mit g. Verschl. Donnerstag abend Stein-, Ulrichstr. verl. Geg. Bel. abz. Geiststr. 20, I r.

Portemonnaie verl. Kl. Klausstr. 18, L.

Entlaufen junger **Terrier,** weiß, schwarz gefleckt, mit Schellen-Halsband. Gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße 13, II links.

Vor Ankauf wird gewarnt!
Kleiner Zwerg-Rehpinscher, schwarz mit braunem Abzeichen, am Sonnabend nacht 3/4 2 Uhr an der Klausbrücke abhanden gekommen. Es wird geb., denselben gegen gute Belohn. wieder abzug. Spitze 1, III.

Schäferhund,
auf „Juno" hörend, entlaufen. Abzugeben Meckelstraße 27, part.

Gefunden

1 Sack mit gequetscht. Hafer gefunden. Abzuh. geg. Erstattung der Insertionsgebühren bei dem **Amtsvorsteher in Ammendorf.**

Heiraten

Witwe, 37 J., sucht pass. Heiratsgelegenheit, selb. ist im Besitz eines Grundst. m. Geschäft. Nur solche Herren wollen ihre Adr. einreichen, w. Lust ins Geschäft h. u. n. g. mittell. sind. Off. u. O. 1814 a. d. Exp. d. Bl.

Frl., 20 J., w. Bekanntsch. m. ält. selbständ. Geschäftsmann zw. Heirat. Off. unt. U. 1698 a. d. Exped. d. Bl.

Mittlerer Staatsbeamter,
25 J., v. angenehmem Aeußeren, sucht Bekanntschaft m. Dame aus g. Fam. zw. sp. Heirat. Schreiben m. Bild unt. F. 1786 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Sehr häuslich erzogen., von Charakter gutes **Fräulein,** Ende 20er Jahre, Barvermögen, schöne Ausstattung, sucht Herren-Bekanntschaft von gleichem Charakter in sicherer Stellung zwecks spät. Verheiratung. Off. u. J. 1789 an die Exp. d. Bl.

Diverse

Bekanntmachung.
Zum Ausbau des **Drobitz-Ostrauer Weges** sollen die **Pflasterungsarbeiten** von 600 lfd. Metern vergeben werden. Reflektanten wollen sich mit dem unterzeichneten Gemeindevorsteher in Verbindung setzen.
Drobitz, den 6. Februar 1909.
Der Gemeindevorsteher.
Kopf.

Auktion.
Dienstag den 9. ds. Mts., vorm. $10^1/_2$ Uhr versteigere ich hier, **Halle-Trotha, Saalwerderstrasse 20,** meistbietend gegen Barzahlung freiwillig folgende Nachlaßgegenstände:
3 Stühle, 1 Waschtisch, Tische, Spiegel, Bilder, Koffer, fast neu, 1 schwarzen Anzug u. a. S.
Nachm. 2 Uhr Wilhelmstr. 16:
1 Sofa, 1 Garnitur, Tische, Stühle, Bettstellen, Wein- u. Bierfässer, Bilder, Spiegel, Haus- und Küchengeräte und andere Sachen.
Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung von $8^1/_2$ bezw. 12 Uhr ab.
Hugo Götze, Auktionator, Delitzscherstr. 78. Tel. 2944.

Hühner,
gar. leb. Ank., 11 Mon. alt, jetzt fleißig legend, Farbe nach Wahl, tierärztlich untersucht, 18 St. m. Hahn 32 M., 12 St. 22 M., 6 St. 12 M.
Streusand, Dzieditz, Schlesien.

R. H. M. Darling abholen.

Mittags- u. Abendtisch billig **Kl. Brauhausstraße 1.**

Zu
Poesie-Albums, Geschichten, Stammbuchsblumen
billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und im einzelnen
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.

Kaisersalbe,
mildes, bewährtes und ärztlich empfohlenes Mittel bei **Beinschäden aller Art. Kaiserpillen** geg. Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden echt zu haben nur in der **Apotheke zum Deutschen Kaiser.**

Damen-Frisieren
Kopf-Wäsche
empfiehlt
P. Presch, Nikolaistr. 12, am Kleinschmieden.
Ausgek. Haar kaufe jederzeit.

Ich bin bis 14. ds. inklusive
verreist.
Prof. Winternitz.

Nur einige Tage!
Apfelsinen
dünnschalige, vollsaftige Früchte,
4 Stück 15 Pf.,
(sonst 5 Pf. pro Stück.)
E. Zilling, Obsthalle, Steinweg 2.

Falkenberger Gichtwasser
in seiner anerkannt vortrefflichen Wirkung bei **Gicht** und **Rheumatismus** empfiehlt die
Apotheke z. Deutschen Kaiser.
Ausführl. Prospekte über Anwendung und Wirkung des Mittels gratis.

1908er Legehühner,
jetzt schon fleißig Eier legend, Italiener Rasse, beliebiger Farben, garantiert lebende Ankunft, franko überall pr. Nachnahme: 12 St. mit Hahn M. 22.50, 6 St. mit Hahn M. 13.50, Kuhmilch-Naturbutter pr. 10-Pfd.-Kiste franko M. 7.75. **B. Kaphan, Buczacz 122 via Oderberg** (Schlesien).

Akadem. gebildet., geschickte Schneiderin, die bisher größere Schneider-Ateliers leitete, empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter sowie einf. **Damen-Kleider, Kostüme u. Blusen.** Guter Sitz, mäßige Preise.
A. Helmke, Torstr. 16, III.

Legehühner von Frühbrut 1908, fleiß. Eierleger, franko jeder Bahnstation, garant. leb. Ank. 1 Stamm, 15 Hühner u. 1 Hahn M. 29, 1 Stamm, 6 Hühner u. 1 Hahn M. 14. (Farbe nach Wunsch.) **Müller,** Neuberun (O.-S.).

Schneiderin, akademisch gebildet, empfiehlt sich **Streiberstr. 51, p., r.**

Frau empfielt sich zum **Streichen** Wilhelmstr. 4, H. ptr., I. Tür r.

Kleines Kind (besserer Herkunft) wird in gute Pflege genommen, von 1—3 Jahren. Zu erfragen bei Frau **Tannert, Schwätz** b. Landsberg, Haus Nr. 9.

Kinderloses Ehepaar sucht **kleines Mädchen** diskreter Herkunft gegen einmalige Vergütung zur Pflege od. am liebsten **als eigen** anzunehmen. Nähere Off. u. **U. 3490** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.** Halle a. S. erb.

Diejenige Person, welche Sonnabend abend durch den Jungen einen Schirm beim Fleischermeister Bauermann, Markt, abholen ließ, wird ersucht, selbigen sofort daselbst abzugeb., andernfalls Anzeige erfolgt.

Freitag den 5. ds. Mts., wurde im Restaurant **Schultheiss,** Merseburgerstr., ein Schirm von einem Herrn wohl versehentl. mitgenommen. Da der Herr erk. ist, w. er ersucht, denselben sof. zurückzugeben.

Die Dame,
die am Freitag abend vom Stadttheater aus in d. Nähe d. „Pilsener Urquell" spurlos verschwand, w. von d. Herrn m. schwarz. Klemmer, falls Annäherung erwünscht, um Nachricht gebeten unt. **O. K. 7** hauptpostlagernd.

Alleinstehende ältere bessere **Frau** sucht freundschaftlichen Verkehr mit eben solcher, event. sich bei der Dame tagsüber in der Häuslichkeit nützlich zu machen. Gefl. Offert. unt. V. 1759 an die Expedition ds. Blattes.

Modes.
Garnieren u. Modernisieren von Damen- u. Kinderhüten
w. übernommen, **saubere, billige u. schnelle Bedienung** zugesichert,
Breitestrasse 30, H. II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090209024/fragment/page=0003
DFG

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich noch einige Hundert

Kinder-Kleider

in Sammet, Wollstoff weiss und farbig, Waschstoff weiss und farbig

zu Einkaufspreisen, viele auch darunter, von 75 Pfg. an.

Eine selten reell billige Einkaufs-Gelegenheit.

Ferner um Platz zu schaffen, einen Posten

Blusen

in allen Grössen, einigen Hundert Mustern u. Formen, in Seide, Wolle, Mousselin und Waschstoffen von **1.00 Mk.** an.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Kostümen und Kostümröcken,

fertigen Kleidern, Blusen, Seidenstoffen, Kleiderstoffen in allen Preislagen.

Modewarenhaus

Theodor Rühlemann.

5% Rabatt. Mitgl. des Rab.-Sparvereins.

Statt Karten.

Heute nachmittag 1½ Uhr verschied sanft mein guter Mann, unser sorgsamer Vater, Schwiegervater und Grossvater, der **Königl. Amtsrichter, Geh. Justizrat**

August Frenzel

im 74. Lebensjahre.

Königsberg i. Pr., den 4. Februar 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Frenzel geb. **Hempel,**
Georg Frenzel, Amtsgerichtsrat, Hohenstein, O.-Pr.,
Paul Frenzel, Stadtrat in Halle a. S.,
Martha Frenzel,
Margarethe Frenzel geb. **Piehwe,**
Käthe Frenzel geb. **Kulow,**
und sechs Enkel.

Todes-Anzeige.

Freitag nacht entschlief sanft unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Eisenbahn-Betriebs-Sekretär a. D.

Herr Otto Oelze

im 56. Lebensjahre. Dies zeigen an

Die tiefbetrübten trauernden Hinterbliebenen:

Familie Oelze.

Halle a. S., den 6 Februar 1909.
Cöthen, Buckau, Liegnitz, Breslau, Hoechst a. M., Altenburg i. S.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. Zugedachte Kranzspenden nach Thomasiusstrasse 49 part. erbeten.

Lästige Haare
bei Damen und Herren entfernt schnell und sicher **Hilne's Enthaarungspulver** a 1.— und 1.50 bei
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Reformhosen
für Damen und Kinder.
Geschw. Jüdel, Leipzigerstr. 101.

1 Massanzug 16 Mk.
1 Paletot 16 Mk. Chite Fass. Mod. Deff. Mstr. fr. **Max Hacker**, Ratdor 37.

Kraft-
Lebertran-Emulsion
Marke „Triton", bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
In Flaschen a 2 M. u. 1 M.
Gr. Ulrichstr. 6 **F. A. Patz.**

Konfirmations-Geschenke
in größter Auswahl.
Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten

Horst
Ein strammer
Sonntagsjunge
angekommen, was hocherfreut anzeigen
Halle a. S., d. 7. Febr. 1909
A. Ranneberg u. Frau
Erna geb. **Viol.**

Sonnabend 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser herzensguter Vater, der Tischler
Ferdinand Schaumburg.
Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht.
Halle, d. 6. Feb. 1909.
Albrechtstr. 44.
Witwe Friederike Schaumburg und Tochter.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr v. d. Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Sonntag abend entschlief sanft nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Bruder und Onkel, der Privatmann
Wilhelm Fänger
im Alter von 68 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern entschlief unerwartet nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater, der Arbeiter
Oskar Glaser
im 58. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 8. Febr. 1909.

Heute nacht verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag nach 35jähriger treuer Dienstzeit der Kutscher
Wilhelm Schumann.
Er war ein treusorgender Vater seiner Familie und treuer Diener seiner Herrschaft, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Oekonomierat Feldmann und Familie.
Julushof, d. 6. Februar 1909.

Sonnabend abend entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden unser lieber Vater, Groß- und Urgroßvater, der Invalide
Wilhelm Kersten
im 72. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Kinder.

Gestern vormittag 7½ Uhr Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, sorgsamer Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Techniker
Ernst Bratengeyer
im Alter von 36 Jahren.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Berlin, Bung.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag ½4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die zahlreichen Liebesbeweise, welche unserer geliebten Schwester, Schwägerin u. Tante, der Frau
Karoline verw. **Müller** geb. **Stoepke**
von allen Seiten dargebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.
Halle a. S., den 6. Febr. 1909.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Fabian.

Für die uns bewiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer teueren Entschlafenen
Frl. Marie Kaminsky
sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Dank dem Herrn Pastor Nietschmann für seine trostreichen Worte am Grabe.
Familie Tübden.

Für die uns bewiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßlichen Tochter
Emma
sagen wir hierdurch allen unseren besten Dank. Wir danken auch der lieben Schuljugend für die schönen Kränze und Palmenzweige und dem Herrn Pastor Buse für die trostreichen Worte am Grabe.
Steuden, d. 5 Februar 1909.
Die trauernde Familie
Hinze.

Sonnabend früh starb unerwartet auf einem Kommando in Weißenfels infolge einer plötzlich eingetretenen Lungenentzündung unser einziger, im 20. Lebensjahre stehender innigstgeliebter Sohn, der **Füsilier**
Paul Siebert
von der 4. Kompagnie des 36. Füsilier-Regiments Graf Blumenthal, Halle a. S.
Tiefbetrübt zeigen dies die schwergeprüften Eltern hiermit an.
Halle a. S., den 6. Februar 1909.
Bäckermeister Heinr. Siebert und Frau.
Die Beerdigung findet Dienstag um 3 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

Kriegerverein Germania von Halle u. Umg.
Sonnabend den 6. d. Mts. verstarb nach längerem Leiden unser lieber Kriegskamerad, der Zuschneidemeister
Herr Heinrich Schnellhardt
im 66. Lebensjahre. Der Verein hat durch den Verstorbenen ein treues, braves Mitglied verloren. Bei seinen Kameraden bleibt ihm ein ehrenvolles Andenken gesichert.
Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. Mts. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Ludw. Wuchererstr. 40, aus statt.
H. Friedrich, Vorsitzender.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Bach für die Trostesworte, die unseren Herzen so wohltuen haben, dem Verein Hallescher Lokomotivbeamten, dem Verein ehem. Garde, sow. allen denen, die sie auf ihrem letzten Wege geleiteten, herzlichen Dank. Vielen Dank endlich denen, die uns in schwerer Stunde hilfreich zur Seite standen.
Im Namen aller Hinterbliebenen, der tieftrauernde Gatte
Max Fehling,
Lokomotivheizer.
Halle a/S., 7. Februar 1909.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Bruders, sagen wir nochmals herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schmidt für seine trostreichen Worte am Sarge. Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.
Die tieftrauernde
Familie Debes.
Halle a. S., d. 8. Febr. 1909.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner geliebten Frau, unserer guten unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, der Frau
Wilhelmine Starke
geb. **Bettziege,**
sagen wir allen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen u. Palmen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Bissen für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ischerben, 6. Februar 1909.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Ludwig Wuchererstr. 40 aus statt.
Familie Schnellhardt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers
Paul Thärigen,
sagen wir Allen herzlichen Dank für die reichen Kranzspenden. Auch herzlichen Dank Herrn Pastor Grüneisen für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen, die ihm durch Geleit die letzte Ehre erwiesen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familie Thärigen.

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unl. lieben unvergeßlichen **Walters** sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
In tiefer Trauer
Adolf Schmidt u. Frau.

Nachruf!

Am Sonnabend den 6. d. Mts. starb mein langjähriger Mitarbeiter, der **Zuschneider**

Herr Heinrich Schnellhardt.

Schmerzerfüllt stehe ich an der Bahre dieses braven, edlen und fleissigen Mannes, der meinem Vater und mir über 45 Jahre treue Dienste geleistet hat.
Ich werde ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 8. Februar 1909.
Max Böttger.

Nachruf.

Erlöst von einem schweren Leiden, schied aus arbeitsreichem Leben der Zuschneider Herr

Heinrich Schnellhardt.

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben Kollegen und väterlichen Freund, dessen unermüdlicher Fleiss, gerader Sinn und biederer Charakter uns ein bleibendes Andenken für fernere Zeiten sein wird.
Halle a. S., den 8. Februar 1909.
Die Angestellten und Arbeiter der Firma F. Böttger.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Hinscheiden meines teuren unvergeßlichen Mannes, sorgsamen lieben Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Privatmannes
Hermann Schmidt
sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Domprediger Lang für seine trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Schmidt,
Willy Schmidt und Frau.
Halle a. S., im Februar 1909.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, welche uns beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders und Schwagers zuteil geworden sind, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.
Halle, den 8. Februar 1909.
Im Namen der Hinterbliebenen
Aurelie Werner
geb. **Wagner.**

Allen denen, die mir beim Heimgange meiner lieben Frau so wohltuende Beweise herzlichster Teilnahme entgegengebracht haben, möchte ich auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aussprechen.

Im besonderen richtet sich mein Dank auch an alle meine Beamten, Aufseher und Arbeiter, die mir in diesen schweren Tagen ihre Liebe und Anhänglichkeit in einer Weise zu erkennen gegeben haben, die meinem Herzen in hohem Grade wohlgetan hat.

Max von Zimmermann-Benkendorf.
Königlicher Amtsrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090209024/fragment/page=0004